



Die Königstraße nationalsozialistisch herausgeputzt:  
Hitler bei seinem Besuch in Stuttgart am 1. April 1938  
Foto: LMZ Baden-Württemberg

Die wissenschaftliche Tagung, die gemeinsam vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg, der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen in Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg veranstaltet wird, macht den Auftakt zu dem breiten Angebot an den Gedenkstätten im Land.

Anmeldung erforderlich:  
0711.2123950 und sekretariat@hdgbw.de



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg



Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg  
Der neue Blick

Landesarbeitsgemeinschaft  
der  
Gedenkstätten  
und  
Gedenkstätteninitiativen  
in  
Baden-Württemberg

## Erstes Panel: Das Jahr 1933 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

„Hände weg von unserer Ehre, Hände weg von unserer Gleichberechtigung!“ – Antisemitismus vor 1933  
Vortrag von Dr. Cornelia Hecht, Haus der Geschichte

1933 – Der (fast) reibungslose Übergang in die Diktatur  
Vortrag von Dr. Thomas Schnabel, Haus der Geschichte

Moderation: Heinz Högerle,  
Ehemalige Synagoge Rexingen, Horb-Rexingen

16.00 Uhr bis 16.30 Uhr Pause

## Zweites Panel: Achtzig Jahre nach 1933 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Modernisierte Ausgrenzung – Rechtsextremismus heute  
Vortrag von Prof. Dr. Kurt Möller, Hochschule Esslingen

Fatale Attraktion – Sozialpsychologie des Nazismus  
und Neonazismus  
Vortrag von Dr. Gudrun Brockhaus, G&E Brockhaus-Stiftung,  
München

Moderation: Dr. Nicola Wenge,  
Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, Ulm

18.30 Uhr bis 19.30 Uhr  
Besuch der Sonderausstellung  
Anständig gehandelt – Widerstand und  
Volksgemeinschaft 1933–1945

Imbiss

## Abendveranstaltung 19.30 Uhr

„Nichts von dem, was wir im anderen verachten,  
ist uns selbst ganz fremd“ (D. Bonhoeffer)  
Zeitgeschichte, politische Bildung, kritische Selbstreflexion  
Vortrag von Prof. Dr. Peter Steinbach,  
Universität Mannheim, wissenschaftlicher Leiter der  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin